27.07.2022

HORN & BAUER: NEUE PRODUKTIONSSTÄTTE WIRD ENERGIEEFFIZIENT UND NACHHALTIG

Der Folienspezialist hat am Standort in Schwalmstadt kräftig investiert. Die mehrere Millionen teure neue Produktionsstätte gehört zum zentralen Modernisierungsprojekt von Horn & Bauer. Damit will sich das Unternehmen für die Zukunft noch besser aufzustellen. Schritt für Schritt ging es in den vergangenen Monaten mit dem Rohbau voran. Am vergangenen Freitag (22. Juli 2022) feierten Mitarbeiter, Geschäftsführung, Bauunternehmen und Architekten nun das Richtfest. „Wir freuen uns über den raschen Baufortschritt und die gute Zusammenarbeit mit allen am Bau Beteiligten“, erklärt Dr. Dominikus Pohl, Geschäftsführer Horn & Bauer während der Feierstunde. Insbesondere bedankte er sich beim Industriebau-Unternehmen Freyler, das die Arbeiten realisiert. [Auf rund 8.400 Quadratmetern entsteht am Horn & Bauer Firmensitz in Schwalmstadt derzeit ein hochmoderner Neubau. Auf drei Etagen entstehen Produktionslinien, ein Logistikzentrum, Werkstattbereiche und Büros.](https://schaden.news/de/article/link/42740/horn-und-bauer-erweitert-produktion)

NACHHALTIGKEIT ALS ZENTRALER AUSGANGSPUNKT

Bei dem Bauvorhaben stand laut Dr. Dominikus Pohl von Beginn an der Nachhaltigkeitsgedanke im Fokus, den das Unternehmen bereits seit Jahren intensiv vorantreibt: „Unsere Verantwortung für die Umwelt und nachfolgende Generationen nehmen wir sehr ernst: in unserer energieintensiven Produktion nutzen wir in all unseren Werken ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien“, geklärte erklärte der Geschäftsführer anlässlich des Richtfestes in Schwalmstadt. „Ein weiterer Schritt hin zu einer CO2-neutralen Produktion ist unser Neubau, der nach KfW-Standard 55 EE entsteht.“ Beim Industriehallenbau gilt dieser Standard als besonders anspruchsvoll. Denn KfW-55 EE legt die

Messlatte für die Energieeffizienz besonders hoch. So werden nach Angaben von Horn & Bauer künftig Luft- / Wasserwärmepumpen als Heizung nutzen, im Produktionsbereich kommt eine Industriebodenheizung zum Einsatz, in den Büros eine Fußbodenheizung. Zudem werden im Neubau eine leistungsstarke Gebäude-Dämmung mit einer Dreifach-Verglasung kombiniert. Auf dem Dach sorgt darüber hinaus eine eigene Photovoltaikanlage für eine „saubere Energieproduktion". Der Neubau schließt im Norden an die bestehende Produktionshalle an und öffnet sich gen Osten zum Logistikhof. Eine Erweiterung Richtung Westen und Richtung Osten ist laut Horn & Bauer baulich bereits vorgesehen, entsprechende Brandwände wurden schon jetzt installiert.

Ina Otto